

Aschaffenburg und seine (Bau-)Steine. Vom Pflaster der Straßen über die Mauern zur Farbe der Kunst.

Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 13. September 2015, 15 Uhr. Treffpunkt am Pompejanum (Pompejanumstraße in Aschaffenburg, Koordinaten für GPS N 49° 58' 38,7'' E 9° 08' 11,6''). Joachim Lorenz aus Karlstein a. Main erklärt Ihnen am Nachmittag in leicht verständlicher Sprache die Natur- und Bau-Steine Aschaffenburgs.



Wir gehen vom Pompejanum zum Main, vorbei an den natürlichen Tonvorkommen, den Felsen und am Sand und Kies des Mains. Dann laufen wir zum Schloss und sehen hier unterschiedlichste Gesteine in den Straßen und an den Gebäuden der Altstadt Aschaffenburgs:

Sandstein, Porphyr, Marmor, Gneis, Muschelkalk, Spessartit, Basalt, Granit, Diorit, Sand, Kies, Ton, Travertin, Farbpigmente, ...

Sie erfahren die Namen, die Entstehung, das Alter und die Herkunft der Steine, aber wir reden auch über die Haltbarkeit und die Folgen.

Vorbei an der Meisterschule für Steinmetzen gehen wir zum Rathaus und dem Stiftsplatz, wo die Veranstaltung endet. Wir gehen bei Interesse anschließend bis zum Hotel Wilder Mann für eine Nachbetrachtung.

Ausrüstung: Feste Schuhe, eine Lupe ist hilfreich, (Regen-)Jacke oder ~schirm für den Notfall, Fotoapparat, Notitzblock und Schreibzeug, ... Die Veranstaltung wird bei jedem Wetter stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Das ASP und der Naturwissenschaftliche Verein Aschaffenburg freuen sich über eine Spende pro Erwachsenen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.nwv-ab.de>

Naturwissenschaftlicher Verein Aschaffenburg e. V.

Werbachstr. 15

63739 Aschaffenburg

Per e-mail sind wir unter mail@nwv-ab.de zu erreichen.

Telefonisch erreichen Sie uns unter 0 61 88 / 74 94 (Anrufbeantworter).